



## ***Spiel, Satz und Sieg für Inklusion – erfolgreiches Athletentraining von Special Olympics Bayern bei den BMW Open by FWU in München***

Gemeinsam stark! Unter diesem Motto setzten die Veranstalter der BMW Open by FWU und Special Olympics Bayern – die Sportorganisation für Menschen mit geistiger Behinderung in Bayern ein gemeinsames Zeichen für Inklusion im Sport. Am 2. Mai 2019 hatten vier Tennisspieler von Special Olympics Bayern (SOBY) die Gelegenheit auf dem Turniergelände des MTTC Iphitos München eine öffentliche Trainingseinheit durchzuführen.

Im Rahmen des ATP-Sandplatz-Turniers standen die SOBY-Athleten Florian Eichhammer aus München, Salvatore Famao aus Pfaffenhofen sowie Maximilian Lenzen und Michael Wittmann vom EbK Olching e.V. gemeinsam auf dem Platz. Zusammen mit der ehrenamtlichen SOBY-Koordinatorin der Sportart Tennis, Miriam Trompler zeigten die Athleten den anwesenden Besuchern ihr Können und dass Inklusion im Tennissport gelingen kann.

„Wir haben großartige und talentierte Tennisspieler bei Special Olympics Bayern. Über die Möglichkeit, im Rahmen der BMW Open zu zeigen, zu welchen Leistungen unsere Athleten in der Lage sind, haben wir uns sehr gefreut. Hier bekommen die Athleten die Aufmerksamkeit und Anerkennung, die sie für ihre sportlichen Leistungen verdienen“, resümiert Miriam Trompler die gemeinsame Trainingseinheit.

Turnierdirektor Patrik Kühnen sieht in der gemeinsamen Aktion mehr als nur eine einfache Trainingseinheit: „Der Sport im Allgemeinen und Tennis im Besonderen schafft es, Menschen zu begeistern und zusammenzubringen. Unabhängig davon, ob Sie eine Behinderung haben oder nicht. Im Bereich der Inklusion haben wir alle die Verantwortung, Teilhabe zu ermöglichen. Hier nehmen wir uns als Turnierveranstalter nicht aus, sondern integrieren mit dieser Aktion Menschen mit geistiger Behinderung in unser Turnier und holen diese großartigen Sportler bewusst in unsere Mitte.“

In der zweistündigen Trainingseinheit zeigten die vier SOBY-Sportler platzierte Aufschläge, schnelle Ballwechsel und standen gemeinsam mit ihren Begleitern für Fragen rund um ihre Sportart bei Special Olympics Bayern sowie die Themen Sport und Inklusion zur Verfügung. Besonderes Highlight war der Besuch von Alexander Zverev und Turnierdirektor Kühnen unmittelbar vor der Trainingseinheit. Der Weltklassemann Zverev nahm sich bei herrlichem Sonnenschein und blauem Himmel gerne die Zeit für ein kurzes Gastspiel am Rande des Turniers und konnte den SOBY-Tennisspielern einige hilfreiche Tipps und Tricks mit auf ihren sportlichen Weg geben.

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

München, 3. Mai 2019

Ansprechpartner Special Olympics Bayern: Sebastian Stuhlinger

Tel.: +49 (0) 89 – 14341840

E-Mail: [presse@specialolympics-bayern.de](mailto:presse@specialolympics-bayern.de)

**Zu Ihrer Information:**

Special Olympics (SO) ist die weltweite größte, vom IOC offiziell anerkannte, Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Derzeit ist Special Olympics mit 5,2 Mio. Athleten in über 170 Ländern der Welt vertreten. SO wurde 1968 von der Familie Kennedy-Shriver ins Leben gerufen und ist seit 1991 in Deutschland aktiv.

Seit April 2004 gibt es den Bayerischen Landesverband. Derzeit werden in Bayern rund 240 Einrichtungen der Behindertenhilfe (Schulen, Werkstätten, Wohnheime) aber auch Sportvereine und Einzelpersonen als Mitglieder betreut.

**Auftrag und Ziel:** Ganzjähriges Sporttraining und spezielle Wettbewerbe in derzeit 26 olympischen Sportarten für Menschen mit geistiger Behinderung aller Leistungsniveaus flächendeckend sicher zu stellen, und somit Anerkennung und nachhaltige Inklusion zu erreichen. Special Olympics ist mehr als Sport und versteht sich als Alltagsbewegung mit ganzheitlichem Angebot

Unterstützt wird der Verein von den Botschaftern:

S.k.H. Leopold Prinz von Bayern, Klaus Wolfemann (Speerwurf-Olympiasieger), Alois Glück (Bayr. Landtagspräsident a.D.), Christian Neureuther (ehem. Skirennläufer), Tobias Angerer (ehem. Skilangläufer), Werner Rabe (ehem. BR-Sportchef) und Miriam Gössner (Biathletin).

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales